



**LESE-
PROBE**

Ratgeber

Stuhltransplantation

Prof. Dr. Dr. Gerhard Rogler

PD Dr. Luc Biedermann



Dieser Patientenratgeber richtet sich an Interessierte und hat zum Ziel, Sie übersichtlich und verständlich über die wichtigsten Fragen zum Thema Stuhltransplantation zu informieren. Ein Glossar, das die wichtigsten medizinischen Begriffe erklärt, finden Sie am Ende des Ratgebers. Der Ratgeber ersetzt nicht das persönliche Gespräch mit dem Arzt¹⁾, an den Sie sich bei gesundheitlichen Fragen, Zweifeln und Sorgen wenden sollten, und dem die individuelle Diagnostik und Therapie in Absprache mit Ihnen vorbehalten ist.

Einleitung

In unserem Darm leben mehr Bakterien als unser Körper Zellen hat. Die Gesamtheit der Bakterien im Darm wird Darm-Mikrobiota (früher Darmflora, Abb. 1) genannt. In den letzten Jahren konnte gezeigt werden, dass die Übertragung einer Aufschwemmung von Darmbakterien von einem gesunden „Spender“ in den Darm eines Patienten bei bestimmten Erkrankungen, die eine Entzündung der Darmwand bewirken, eine Besserung oder Heilung herbeiführen kann. Der Vorgang der Übertragung von Darmbakterien von einem Spender auf einen Empfänger wird „Stuhltransplantation“ oder besser „fäkale Mikrobiota-Transplantation (FMT)“ genannt.

1) Aus Vereinfachungsgründen wurde unabhängig vom Geschlecht nur die männliche Formulierungsform gewählt. Die Angaben beziehen sich auf Angehörige jedweden Geschlechts.

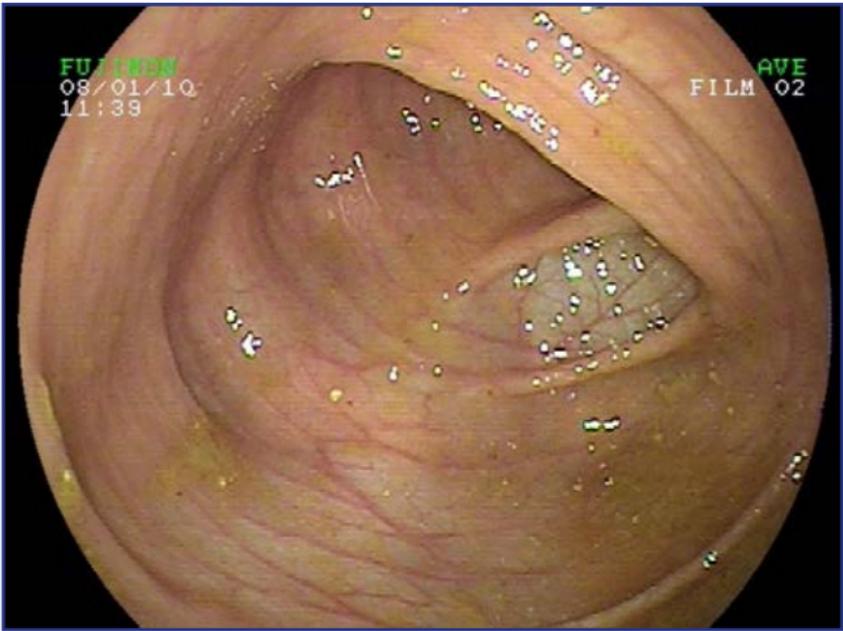


Abb. 1 Koloskopie (Darmspiegelung) eines normalen Kolons

Seit wann gibt es Stuhltransplantation oder FMT?

Die Idee einer Manipulation zur positiven Beeinflussung der Darm-Mikrobiota durch Applikation von fremdem Stuhl ist bereits viele Jahre alt. Eine Mikrobiota-Übertragung wurde schon von chinesischen Ärzten zur Behandlung einer Lebensmittelvergiftung („gelbe Suppe“) beschrieben und in der Veterinärmedizin regelmäßig als „Transfaunation“ bei Wiederkäuern eingesetzt. Die erste Beschreibung einer Durchführung einer Stuhltransplantation in der Neuzeit geht auf das Jahr 1958 zurück. Hier wurde die Prozedur an vier Patienten mit schwerer infektiöser Dickdarmentzündung beschrieben. In der Folge wurden verschiedene Fallserien publiziert (insgesamt inzwischen mehr als 500 Patienten weltweit).

Ende der Leseprobe für diesen Ratgeber. Weiterlesen nur als Mitglied möglich.

Mitglied werden bringt was!

- Zugriff auf alle Inhalte von www.gastro-Liga.de
- Mitgliedertelefon für Fragen zu Verdauungskrankheiten – jede Woche

u.v.m

Ihnen hat die Leseprobe gefallen?

Jetzt Mitglied werden!